Inhaltsfeld-Schwerpunkt	• Praxis-Kompetenzen	• Reflexionskompetenzen	Techniken / Materialien (z.T. alternativ)	Mögliche Themen Gestaltungshinweise
Bildgestaltung: Fläche, Farbe, Form	• 1-P1 erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogram men – als Mittel der gezielten Bildaussage, • 1-P10 realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.	• 1-R1 analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen, • 1-R4 untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/Monta gen, • 1-R9 analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.	Alternative Verfahren: Zeichnen von Entwürfen mit Stiften ODER Digital Verbindlich: → Verbindung von Bild und Text, Absicht eine Botschaft zu transportieren → Fotografie als Bildmaterial oder als Voraussetzung für Bildmaterial, wenn andere Umsetzungstechniken (Malerei, Grafik, digitale Bearbeitung) gewählt werden → digitale druckbare Fertigstellung	UV4: „Begeistern und überzeugen“ - Fotografie und Grafikdesign Bildgestaltung mit Bild und Text (Plakat, Illustration) adressatenbezogen mit der Zielsetzung, eine Botschaft zu transportieren Illustration: • Eigenes (nachhaltiges, veganes, gesundes, multikulturelles …) Kochbuch • Eigener Gedichtband zu einem bestimmten Thema Plakat: • Plakat zum „Bunt statt blau“-Wettbewerb • Plakat zu selbstgewählte m Thema wie Drogen, Energieverbrau
Bildkonzept:: Bildstrategie kombinierend, adressatenbezogen	• 2-P2 gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip, • 2-P5 planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.	• 2-R1 erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip, • 2-R5 bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.		
Gestaltungsfeld: Grafik Fotografie **Expression:** Ausdruck innerer Vorstellung – **Persuasion:**	• 3-P1 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw.	• 3-R1 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und		

Adressatengerichtetheit, Anliegen	persuasive Gestaltungskonzepte, • 3-P6 realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit, • 3-P7 realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters.	Funktionen, • 3-R6 bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich dokumentierende Gestaltungsabsichten, • 3-R7 bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.		ch, Klimaschutz, Schulkonzept…

Übergeordnete Kompet:

Produktion:

- PÜ1 gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- PÜ3 gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- PÜ4 erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion),
- PÜ5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten

Rezeption:

- RÜ1 beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- RÜ2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,
- RÜ5 bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten,

Zeitumfang: 8 DS

- **Fachmethoden/Medien**: Produktion: Grafisches Gestalten, fotografieren, digital collagieren Rezeption: formale Analyse von Farbwirkung in der Fotografie, Untersuchung von suggestiven Bildwirkungen (Bildaufbau, Körperhaltungen, Bildbearbeitung)